



SIS 17 / 6. JAHRGANG VOM 14.12.97



**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

STLB West 6.und 7. Runde	2
Tabelle, Bericht	3
LL-A 5. Runde	5
1. Klasse Nord 5. Runde	7
1. Klasse Süd 5. Runde	9
3. Klasse Stadt 5. Runde	10
Ausschreibung Festtagsturnierserie	11

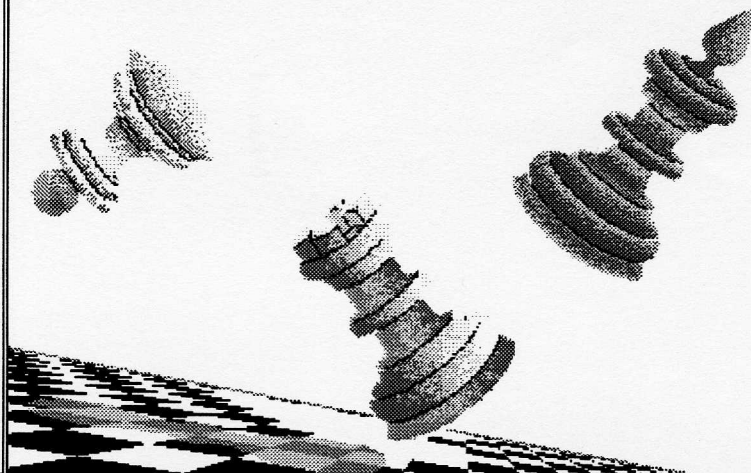
Impressum 12



**SCHACH IN
SALZBURG**



FROHE WEIHNACHTEN wünscht allen



der Schachlandesverband



STAATSLIGA B - WEST 6. / 7. RUNDE

6. RUNDE am 13.12.1997

Spielort Salzburg

	Spk. Jenbach	Wüstenrot Inter	3,5:2,5
1	GM Stangl Markus	FM Hanel Reinh.	½:½
2	IM Reich Thomas	FM Hager Franz	1 : 0
3	MK Lawitsch Günt.	MK Hinteregger A.	0 : 1
4	FM Micheli Carlo	MK Gottsmann Her	½:½
5	Blaas Hansj.	Huber Wolfg.	1 : 0
6	Höllrigl Wilfried	Endthaler Ar.	½:½

	Kröll T.Schwaz	1. Salzburger SK	2,0:4,0
1	FM Bachmayr Pet.	GM Hertneck Ger.	0 : 1
2	Fuchs Georg	Ankerst Mich.	0 : 1
3	Ferrari Josef	FM Opl Klaus	0 : 1
4	Angerer Helm.	ÖM Peterwagner H	½:½
5	MK Furlinger Ha.	Hamberger H.	½:½
6	Kondrak Chr.	ÖM Enigl Karl	1 : 0

Spielort Zillertal

	Hohenems	Spk Absam	3,0:3,0
1	IM Kostic Vladim	ÖM Pilz Dieter	½:½
2	FM Gärtner Gunther	Bärner Helmut	1 : 0
3	Grabher Heinz	Bernardi Mar.	0 : 1
4	Zumtobel Thom	Pregl Walter	1 : 0
5	Spiegel Wilfr	MK Mayr Bernhard	0 : 1
6	Peter Christo	Mössmer Gern	½:½

	Raiba Lochau	Raika Zillertal	2,5:3,5
1	MK Mittelberger	IM Hausner Ivan	½:½
2	Neuschmied S.	Kleissl Helm.	0 : 1
3	Schmidlechner	Kupfner Franz	½:½
4	Srienz Christ.	Schiestl Josef	0 : 1
5	Kranz Armin	Eberharter J.	½:½
6	Eiler Gebhard	Csmko Werner	1 : 0

Spielort Kufstein

	Lustenau	Hypo Kufstein	1,0:5,0
1	MK Duskocil Klaus	GM Schlosser Ph.	0 : 1
2	Bezler Rainer	IM Wach Markus	½:½
3	Sucher Johann	GM Martinovic Sl.	0 : 1
4	Maier Peter	Grundherr M.	½:½
5	Stanojevic St.	IM Habibi Ali	0 : 1
6	Mrsic Robert	Kranewitter N	0 : 1

	Casino Bregenz	Ranshofen	2,0:4,0
1	Hermann Ulf	Maierhofer J.	1 : 0
2	MK Pöttinger Harald	Riediger Martin	1 : 0
3	MK Heilinger Diet.	ÖM Ager Josef	0 : 1
4	WIM Mira Helene	Benesch Patrick	0 : 1
5	Dorner Günther	ÖM Hackbarth W.	0 : 1
6	Amann Harald	Knechtel Rol.	0 : 1

7. RUNDE am 14.12.97

Spielort Salzburg

	1. Salzburger SK	Spk. Jenbach	4,0:2,0
1	GM Hertneck Ger.	GM Stangl Markus	1 : 0
2	Ankerst Mich.	IM Reich Thomas	0 : 1
3	FM Opl Klaus	MK Lawitsch Günt.	1 : 0
4	ÖM Peterwagner H	FM Micheli Carlo	1 : 0
5	Hamberger H.	Blaas Hansj.	½:½
6	ÖM Enigl Karl	Höllrigl Wilfried	½:½

	Wüstenrot Inter	Kröll T.Schwaz	3,5:2,5
1	FM Hanel Reinh.	FM Bachmayr Pet.	1 : 0
2	FM Hager Franz	Fuchs Georg	0 : 1
3	MK Hinteregger A.	Ferrari Josef	0 : 1
4	MK Gottsmann Her	Angerer Helm.	1 : 0
5	Donegani Peter	MK Furlinger Ha.	1 : 0
6	Plöchl Cleme	Kondrak Chr.	½:½

Spielort Zillertal

	Spk Absam	Raiba Lochau	1,0:5,0
1	ÖM Pilz Dieter	MK Mittelberger	½:½
2	Bärner Helmut	Neuschmied S.	½:½
3	Bernardi Mar.	Schmidlechner	0 : 1
4	Pregl Walter	Srienz Christ.	0 : 1
5	Mössmer Gern	Kranz Armin	0:1K
6	Aigner Matth.	Eiler Gebhard	0 : 1

	Raika Zillertal	Hohenems	3,0:3,0
1	IM Hausner Ivan	IM Kostic Vladim	1 : 0
2	Kleissl Helm.	FM Gärtner Gunther	½:½
3	Kupfner Franz	Grabher Heinz	½:½
4	Schiestl Josef	Zumtobel Thom	½:½
5	Eberharter J.	Spiegel Wilfr	½:½
6	Kröll Stefan	Peter Christo	0 : 1

Spielort Kufstein

	Hypo Kufstein	Casino Bregenz	4,5:1,5
1	GM Schlosser Ph.	Hermann Ulf	1 : 0
2	IM Wach Markus	MK Pöttinger Harald	0 : 1
3	GM Martinovic Sl.	MK Heilinger Diet.	1 : 0
4	Grundherr M.	WIM Mira Helene	1 : 0
5	IM Habibi Ali	Dorner Günther	1 : 0
6	Kranewitter N	Amann Harald	½:½

	Ranshofen	Lustenau	5,0:1,0
1	Maierhofer J.	MK Duskocil Klaus	½:½
2	Riediger Martin	Bezler Rainer	½:½
3	ÖM Ager Josef	Sucher Johann	1 : 0
4	Benesch Patrick	Maier Peter	1 : 0
5	ÖM Hackbarth W.	Stanojevic St.	1 : 0
6	Knechtel Rol.	Mrsic Robert	1 : 0

TABELLE DER STAATSLIGA B - 1997/98

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	%.
1	Hypo Kufstein		4,0	2,5	4,0				4,5	3,5	5,0	4,0		12	27,5	65
2	Spk. Jenbach	2,0		2,0	3,5		4,0			4,5		5,5	5,0	10	26,5	63
3	1. Salzburger SK	3,5	4,0		2,5	3,0		4,0		4,0		4,0		11	25,0	60
4	Wüstenrot Inter	2,0	2,5	3,5		3,0		5,5		4,5		3,5		9	24,5	58
5	Hohenems			3,0	3,0		3,0	2,5	3,5		4,5		3,0	8	22,5	54
6	Raika Zillertal		2,0			3,0		3,5	2,0		2,0	3,0	5,0	6	20,5	49
7	Raiba Lochau			2,0	0,5	3,5	2,5		3,5		3,0		5,0	7	20,0	48
8	Casino Bregenz	1,5				2,5	4,0	2,5		2,0	2,5		5,0	4	20,0	48
9	Ranshofen	2,5	1,5	2,0	1,5				4,0		5,0	3,0		5	19,5	46
10	Lustenau	1,0				1,5	4,0	3,0	3,5	1,0			4,0	7	18,0	43
11	Kröll T.Schwaz	2,0	0,5	2,0	2,5		3,0			3,0			4,0	4	17,0	40
12	Spk Absam		1,0			3,0	1,0	1,0	1,0		2,0	2,0		1	11,0	26

BERICHT

Spielort Salzburg

Kröll Technik Schwaz - 1. Salzburger SK 2 : 4

Bachmayr spielte frühzeitig auf Remis, konnte aber wegen des starken schwarzfeldrigen Läufers Hertneck nicht den Ausgleich erringen. Den Sieg brachte eine Mattkombination nach einem schweren Fehler des Tirolers. Peterwagner kam besser aus der Eröffnung, doch in Zeitnot gab er Remis. Nach einer ungewöhnlichen Eröffnung Hambergers mußte Furlinger einige genaue Züge finden um auszugleichen. Nach einem aussichtsreichen Bauernopfer wählte Enigl aus der Summe der Möglichkeiten die falsche und Kondrak gewann.

Sparkasse Jenbach - Wüstenrot Inter 3½ : 2½

Stangl erspielte sich einen Mehrbauern, doch Hanel verteidigte sich sehr genau und hält das Remis. Hager kam mit einem Mehrbauern ins Endspiel. Er hatte aber einen schlechten Läufer, während Reichs Springer stark war. Der Salzburger spielte dann unnötig auf Sieg und verlor. Lawitsch kam mit einem leichten Vorteil aus der Eröffnung, griff dann aber daneben und verlor eine Figur und einen Bauern. Er "spielte" trotzdem weiter: Er kam nicht mehr ans Brett und ließ die Uhr laufen. Verlieren ist manchmal schwer. Erst sein Mannschaftsführer konnte ihn zur Aufgabe überreden. Mit einem leichten Vorteil kam Gottsmann aus der Eröffnung. In Zeitnot bot er Michaeli Remis an. Blaas hatte zwei Mehrbauern. Huber wehrte sich sehr lange, doch dann mußte er doch die Niederlage hinnehmen. Höllrigl mißhandelte die Eröffnung und Endthaler stand auf Gewinn. Der Tiroler konnte sich aber durch Schwindeln glücklich ins Remis retten.

Wüstenrot Inter - Kröll Technik Schwaz 4 : 2

Hanel spielte in einem Holländer sehr dynamisch und konnte Bachmayr einem Bauernopfer unter starken Druck setzten. Der Salzburger hatte mit 1½ ein starkes Wochenende. Hager unterließ in der Eröffnung Lh6, worauf Fuchs das Spiel durch positionellen Druck gewann. Hinteregger spielte gegen Ferrari eine scharfe Opferpartie, das aber nicht aufging. Auf Brett 4 war die Partie ausgeglichen bis Angerer forcierte und einen Bauern verlor, den Gottsmann gezielt verwertete. Auch er kam auf 1½ Punkte. Zwischen Donegani und Furlinger kam es zu kuriosen und wechselseitigen "Opfer", am Ende behielt der Salzburger die Oberhand. Plöchl stand gegen Kondrak auf Gewinn, vergeigte aber den Vorteil.

1. Salzburger SK - Sparkasse Jenbach 4 : 2

Hertneck hatte einen dauerhaften Vorteil und verwertete diesen sicher. Reich erreichte gegen Ankerst eine vorteilhafte Mittelspielstellung. Lawitsch hatte eine Figur mehr, aber Opl gewinnt mit viel Glück. Michaeli schwindelte gut und erreichte eine aussichtsreiche Stellung, er verlor dann aber die Dame und Peterwagner gewann. Auf Brett 6 wurde lange Theorie gespielt und dann kam es zu einem sechsständigen Endspiel. Durch einen Fehlgang verliert Höllrigl einen Bauern, doch durch genaues Spiel erreichte er doch noch die Punkteteilung.

Spielort Kufstein

Casino Bregenz - Ranshofen 2 : 4

Ranshofen startete mit zeitlicher Verspätung auf 2 Brettern. Bregenz geht auf den ersten 2 Brettern in Führung, nachdem Maierhofer aufgrund eines schweren Fehlers ein Matt übersieht. Dorner (Brett

5) lehnte ein Remis ab und zwingt Hackbarth die Partie auszuspielen und er gewinnt.

Lustenau -Hypo Kufstein 1 : 5

Durch konsequentes Spiel erreicht Philipp Schloser gegen Dostkocil Klaus den vollen Punkte. Wach gewinnt in der Eröffnung einen Bauern, aber die dadurch entstehenden Tempoverluste reicht es nur zur Punkteteilung. Die Partie Sucher gegen Martinovic ging über 90 Züge und der kompletten Zeit von 7 Stunden. Etwas glücklich gewinnt der Tiroler das Endspiel - Springer + 2 Bauern gegen Läufer + 1 Bauern. Grundherr steht gegen Maier lange besser, zum Schluß reicht es aber nur zum Remis. Habibi erreichte nach einer schwierigen Partie etwas glücklich den vollen Punkt gegen Stanojevic. Kranewitter konnte den Eröffnungsvorteil ausnutzen.

**Hypo Kufstein - Casino Bregenz 4½:1½
Ranshofen - Lustenau 5 : 1**

Spielort Zillertal

Hohenems - Sparkasse Absam 3 : 0

In dieser Begegnung gab es keine Höhepunkte, daher eine gerechte Punkteteilung.

Raiba Lochau - Raika Zillertal 2½:3½

Einen großen Erfolg erreichte Mittelberger mit dem Remis gegen Hausner. Kleissl und Schiestl spielten groß auf.

Sparkasse Absam - Raiba Lochau 1 : 5

Die Begegnung war eine klare Sache für die Vorarlberger.

Raika Zillertal - Hohenems 3 : 3

Hausner und Kleißl spielten gut. Kröll verspielte in Zeitnot den Sieg. Eberharter hatte bereits einen Springer mehr, holte sich ein Bier und stellte den Springer sofort wieder ein ⇒ Remis

Schlußbetrachtung

Der erwartete Führungswechsel trat ein. Die Jenbacher taten sich gegen die beide starken Salzburger Mannschaften schwer. Am Samstag erreichten sie noch einen knappen Sieg gegen Inter, aber gegen Mozart gab es eine Niederlage.

Der Hauptgegner, Kufstein, spielte zu Hause groß auf und kam zu zwei hohen Siegen. Das Restprogramm der beiden Teams ist sehr ähnlich, nur haben die Tiroler noch gegen Absam zu spielen.

Kein gutes Wochenende war es für die Vorarlberger. In den 8 Begegnungen gab es nur eine Sieg. Arge Niederlagen mußten Lustenau und Bregenz im Zillertal hinnehmen.

Die Überraschung des Wochenendes lieferte Ranshofen und dies ohne ihren Legionär. Mit zwei hohen Siegen fand es Anschluß an das Mittelfeld. Abgeschlagen am Tabellenende liegen die Absam. Mit dem 3 : 3 gegen Hohenems erreichten sie den ersten Mannschaftspunkt.

In eigener Sache

Ich mache Anfang Jänner Urlaub und komme am Montag den 19 Jänner zurück. Bitte die Ergebnisse an 06245/8951-68 faxen. Die Zeitung erscheint dadurch einen Tag später.

Inter - Salzburg Süd

Nach dem Remis in der Spitzenpaarung FM Hanel - Gottsmann in der 4. Runde der offenen Inter-Süd-Klubmeisterschaft weist nach Überschreiten der Halbzeit kein Spieler mehr 100% der möglichen Punkte auf. Alleinführender ist Herbert Gottsmann mit 3½ Punkten vor Reinhard Hanel, Fritz Huber und Willi Sauberer, der nach Hanel (in der 2. Runde) nun auch FM Franz Hager einen halben Punkt abnahm. Der Süd-Obmann erzwang durch ein nicht abzuweisendes Figurenopfer ewiges Schach und verzichtete aus Respekt vor der Elodifferenz auf den Versuch, seinen Stellungs Vorteil zu verwerten. Hinter diesem Quartett mit 3 Punkten lauert eine Verfolgergruppe mit je 2½ Punkten: Appl (Trimmelkam), Buric, Gersdorf(!), Poharecky und Sniesko(!). 21 Teilnehmer sind noch im Rennen.

ASK

Klubmeisterschaft nach 5 Runden

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Wuppinger Manfr.	ASK	2078	5,0	
2	Hinteregger Arthur	Sbg Süd	2149	4,0	
3	Becker Christoph	ASK	1887	4,0	
4	Groiss Karl	ASK	1844	4,0	
5	Vlasak Reinhard	ASK	2049	3,5	
6	Löffler Christoph	ASK	2017	3,5	
7	Scheiblmaier Rob.	ASK	1997	3,5	
8	Krimbacher Walter	ASK	1915	3,5	
9	Plomberger Roland	Mozart	1840	3,5	
10	Autengruber Dan.	Inter	1810	3,5	
11	Waggerl Franz	Sprinter	1646	3,0	
12	Hanel Edith	Sprinter	2128	3,0	
13	Holzinger Helmut	Neumarkt	1820	3,0	
14	Michaeler Ekkeh.	ASK	1812	3,0	
15	Armstorfer Georg	ASK	1680	3,0	

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA „A“

BR	HSV Salzburg I	SG OLT 1	1,5:4,5
1	Burger Andreas	Pronold Herbert	1 : 0
2	Veigl Wilhelm	Besner Bernha	0 : 1
3	Bernhaupt Erich	Häusler Werner	0 : 1
4	Krauland Michael	Häusler Kurt	½:½
5	Hauser Walter	Appl Gerhard	0 : 1
6	Mauch Franz	Felber Heinz	0 : 1

BR	Ach/Burgh. 1	Spark. Schw. 1	3,0:3,0
1	Lickleder Andreas	Jusic Zdenko	0 : 1
2	Pflug Mathias	Ljubic Juro	1 : 0
3	Huch Reiner	Ljubic Pero	0 : 1
4	Stocker Andreas	Essl Gerhard	1 : 0
5	Weise Wolfgang	Klinger Josef Sen.	½:½
6	Werner Konrad	Neuwirth Manfred	½:½

BR	ASK Salzburg 2	Süd / Inter 2	1,5:4,5
1	Nindl Günther	Fischer Johann	0 : 1
2	Scheiblmaier Rob.	Donegani Peter	½:½
3	Herrmann Mich.	Dölzlmüller Christ.	0 : 1
4	Fuchs Manfred	Plöchl Clemens	0 : 1
5	Rettenbacher Ro.	Zeindl Stefan	½:½
6	Becker Christoph	Schuster Michael	½:½

BR	ASK Salzburg 1	Bad Ischl 1	5,5:0,5
1	Jürgens Klaus	Degeneve Wolfg.	1 : 0
2	Teufl Siegfried	Holzbauer Johann	½:½
3	Wuppinger Manf.	Traunwieser Geo.	1 : 0
4	Löffler Christoph	Mikenda Gerhard	1 : 0
5	Brestan Peter	Ischlstöger Hubert	1 : 0
6	Vlasak Reinhard	Lupert Rudolf	1 : 0

BR	Senoplast Utt.	1. Halleiner SK I	2,0:4,0
1	Hahn Günter	Madl Ildiko	0 : 1
2	Feichtner Thomas	Hauthaler Mario	½:½
3	Lamberger Wern.	Rettenbacher Wi.	½:½
4	Grundner Alois	Buchner Martin	0 : 1
5	Ellmauer Klaus	Walkner Karl	0 : 1
6	Theussl Manfred	Reiter Karl	1 : 0

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 17. 01. 1998	
SG OLT 1 Spark. Schwarzach 1 1. Halleiner SK Süd / Inter 2 HSV Salzburg I	Bad Ischl 1 ASK Salzburg 1 Ach/Burghausen 1 Senoplast Uttendorf ASK Salzburg 2

TABELLE LANDESLIGA „A“

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
11	Spark. Schw. 1			3,0			3,5	5,0		5,5	4,5	9	21,5	72
2	ASK Salzburg 1			2,5		4,0	4,0		5,5	4,0		8	20,0	67
3	Ach/Burgh. 1	3,0	3,5			3,5	2,5		4,0			7	16,5	55
4	1. Halleiner SK I					4,5	4,0	2,0		1,5	4,0	6	16,0	53
5	SG OLT 1		2,0	2,5	1,5			5,0			4,5	4	15,5	52
6	Senoplast Utt.	2,5	2,0	3,5	2,0				3,5			4	13,5	45
7	Süd / Inter 2	1,0			4,0	1,0				4,5	2,5	4	13,0	43
8	Bad Ischl 1		0,5	2,0			2,5			3,0	4,0	3	12,0	40
9	ASK Salzburg 2	0,5	2,0		4,5			1,5	3,0			3	11,5	38
10	HSV Salzburg I	1,5			2,0	1,5		3,5	2,0			2	10,5	35

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE LL "A"

Diese Runde ging klar an den ASK Salzburg. Erstmals gelang der ehemaligen Westligamannschaft des ASKs das Ergebnis, dass man von ihnen eigentlich immer erwartet hatte. Durch das Remis von Schwarzach konnten sie den Rückstand auf 1,5 Punkte verringern. Die Meisterschaftsentscheidung könnte schon in der nächsten Runde fallen, wenn die beiden Spitzenmannschaften aufeinander treffen. Ähnliches gilt für die Begegnung zwischen HSV I und ASK 2 in der nächsten Runde, nur das es nicht um die Tabellenspitze geht, sondern um das Tabellenende.

Viel Spannung war bei der Partie Ach/Burghausen gegen Schwarzach, lagen doch die Schwarzacher bereits 3:1 vorne. Aber Ach/Burghausen schaffte noch den Ausgleich. Somit ist Ach/Burghausen die

erste Mannschaft die Schwarzach einen Mannschaftspunkt abringen konnte. Nach einem schweren Fehler konnte Jusic Zdenko einen Turm von Lickleder Andreas gewinnen und seine vom Einschluß bedrohte Dame befreien. Danach hatte Zdenko keine Probleme mehr seinen Materialvorteil zu verwerten. In der Pflug Mathias spezial Trompovsky Variante kam es zu großen Verwicklungen. Mathias verzichtete auf die Rochade für einen Angriff und konnte damit Ljubic Juro die erste Niederlage in der laufenden Meisterschaft zufügen. Huch Reiner spielte den Franzosen gegen Ljubic Pero zu ungenau. Reiner formierte seine Figuren am Damenflügel, sodass Pero einen Königsangriff starten konnte, der auch zum Erfolg führte. Stocker Andreas baute gegen den nicht rouchierten König von Essl Gerhard in der E-Linie eine Fesselung auf, verbrauchte dabei jedoch sehr

viel Zeit, kam in Zeitnot, sodass Gerhard eine Figur für zwei Bauern gewinnen konnte. Gerhard übersah jedoch das Eindringen von Andreas Dame auf die siebte Reihe, dass ihm etliches Material kostete. Trotz Zeitnot war es danach für Andreas kein Problem das Spiel zu gewinnen. Nachdem Weise Wolfgang in der Eröffnung sehr viel Zeit verbraucht hatte, bot er vorsichtshalber Remis an, dass Klinger Josef sofort annahm. In einer turbulenten Angriffspartie lehnte Werner Konrad ein Figurenopfer von Neuwirth Manfred ab, verteidigte sich solide, konnte aber das Eindringen der zum Dauerschach bereiten Dame von Manfred, nicht verhindern.

Degeneve Wolfgang kam gegen Jürgens Klaus gut aus der Eröffnung, vergab aber dann durch einen schlechten Zug den Großteil seines Vorteiles und wie sooft kippte dann die Partie durch einen Figureneinsteller von Wolfgang. Mit seiner bereits obligaten Aufstellung fianchettierten Königsläufer, traf Teufel Siegfried auf einen bestens vorbereiteten Holzbauer Johannes, der auch im Endspiel jeden Gewinnversuch von Siegfried vereiteln konnte. Wuppinger Manfred konnte gegen Traunwieser Georg bald ausgleichen, erreichte danach positionellen Vorteil und entschied die Partie durch Eindringen seiner Schwerfiguren in die Stellung von Georg für sich. Bereits nach wenigen Zügen kam es zu einer scharfen Auseinandersetzung zwischen Löffler Christoph und Mikenda Gerhard. Christoph offerierte eine Qualität für einen Königsangriff, denn Gerhard auch durch die große Rochade nicht abwehren konnte und Matt gesetzt wurde. Brestan Peter musste gegen Ischlstöger Hubert lange kämpfen und erst durch ein Figurenopfer gelang es ihm, in ein gewonnenes Endspiel, Dame und drei Bauern gegen Dame und Springer anzuwickeln. Im längsten Spiel des Abends durchlebten Spieler wie Zuschauer die verschiedensten unklaren Stellungsbilder, und erst gegen Ende kristallisierte sich Vlasak Reinhard als Sieger gegen Lupert Rudolf heraus.

Uttendorf hatte gegen die wieder mit Madl angetretenen Halleiner wenig zu bestellen. Seine vierte Niederlage in der laufenden Meisterschaft musste Hahn Günter gegen Madl Ildiko hinnehmen. In einem Franzosen kam Günter schlechter aus der Eröffnung und verlor dann klar. Feichtner Thomas und Hauthaler Mario einigten sich sehr bald auf Remis. Lamberger Werner gewann gegen Rettenbacher Wilhelm in der Eröffnung einige Tempos, und lehnte deshalb ein Remisgebot von Wilhelm im Mittelspiel ab. Doch irgendwie verflüchtigten sich diese Mehrtempos wieder, sodass am Ende Werner froh sein musste, Wilhelm hatte seinen schlechten Läufer befreien können, das Remis zu erreichen. Buchner Martin konnte Grundner Alois durch eine ihm bekannte Theorievariante in Zeitnot bringen, in der dann Alois auch der entscheidende Fehler passierte. Ellmauer Klaus stellte sich gegen Walkner Karl ungünstig auf, ließ seinen Königslü-

gel ohne Figurenschutz und hoffte dann noch auf ein zu frühes Figurenopfer von Karl. Aber Karl ließ sich Zeit und überspielte dann Klaus sicher. Theussl Manfred spielte eine schöne Partie gegen Reiter Karl. Karl musste sogar ein Damenopfer von Manfred ablehnen um nicht sofort aufgeben zu müssen. Aber auch so war es keine Frage, dass Manfred sicher gewinnen würde.

Nach dem Sieg in der letzten Runde gab es diesmal wieder eine hohe Niederlage für den ASK 2. Bei entgegengesetzter Rochade entwickelte sich logischerweise ein sehr scharfes Spiel zwischen Fischer Johann und Nindl Günther. Das Wettrennen gegen den König konnte Johann für sich entscheiden. In einer relativ ereignislosen Partie zwischen Scheiblmaier Robert und Donegani Peter kam nur Spannung durch die obligate Zeitnot von Robert auf, aber ansonst war nicht viel los. Dölzlmüller Christoph stellte gegen Herrmann Michael frühzeitig eine Figur ein, spielte aber unter dem Motto "Aufgeben tut man nur einen Brief" weiter und riß trotz glasklarer Verluststellung in beiderseitiger Zeitnot die Partie noch herum. Angriff ist die beste Verteidigung so mag sich Fuchs Manfred gedacht haben. Drang mit seinen Königsbauern sehr weit vor, natürlich hatte er nicht rochiert, doch Plöchl Clemens wehrte alle Angriffe ab und nützte seinerseits eine Abseitsstellung der Dame von Manfred zum alles entscheidenden Angriff aus. Die Partie zwischen Rettenbacher Robert und Zeindl Stefan hatte kaum begonnen, so war sie auch schon ins Remis zerronnen. Nach frühem Damentausch einigten sich Becker Christoph und Schuster Michael auf Remis. Irgendwo hörte man, dass Christoph dringend zu einem Schülerfest musste, was das Remis wahrscheinlich sehr beschleunigte.

Nach der hohen Niederlage gegen SG OLT ist der HSV wieder Tabellenletzter. Burger Andreas gewann bereits im 7. Zug einen Bauern gegen Pronold Herbert. Schließlich gelang Andreas eine schöne Kombination die das Spiel sofort entschied. Die restlichen Spiele waren geprägt von einzügigen Einstellern der HSV Spieler. Veigl Wilhelm stellte eine Figur ein und gab sofort auf. Hauser Walter Mittelbauer eingestellt und kurze Zeit später aufgegeben. Gleiches gilt für Mauch Franz. Bernhaupt Erich wehrte sich lange gegen Häusler Werner, konnte aber das entstandene Turmendspiel nicht halten und musste aufgeben. Krauland Michael und Häusler Kurt trennten sich nach kurzem heftigen Kampf Remis.

SIS 18

Die nächste Ausgabe der SIS wird erst nach Weihnachten mit den Ergebnissen der S-Club Meisterschaft erscheinen.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mondsee/Thalgau	Mattighofen 2	4,0:2,0
1	Panaiatov Rados.	Vorreiter Günter	1 : 0
2	Cardaklija Mirsad	Pilshofer Gerhard	½:½
3	Saugspier Mario	Muhr Rudolf	1 : 0
4	Hitsch Josef	Ranftl Josef	0 : 1
5	Hopfgartner And.	Feldhofer Karl	1 : 0
6	Gaderer Theresia	Schöfecker Franz	½:½

BR	ASK Salzburg 6	Seekirchen I	1,0:5,0
1	Michaeler Ekkeh.	Wuppinger Alfred	0 : 1
2	Langer Ernst	Költringer Josef j.	½:½
3	Ablinger Josef	Költringer Josef s.	½:½
4	Kohlweis Walter	Mösl Felix	0 : 1
5	Hermann Oliver	Fink Hans	0 : 1
6	Leblhuber Johann	Weilbuchner Joh.	0 : 1

BR	Ranshofen III	HSV Salzburg II	4,5:1,5
1	Putz Ernst	Jung Erwin	1:0K
2	Schuldenzucker G	Rajsp Leopold	0 : 1
3	Berger Stefan	Berger Rudolf	1 : 0
4	Waser Johann	Hofer Helmuth	1 : 0
5	Höfelsauer Robert	Weiss Hermann	1 : 0
6	Huber Albert	Stader Stefan	½:½

BR	Inter / Süd 5	Neumarkt 2	3,5:2,5
1	Koller Dieter	Zechner Günther	1 : 0
2	Buric Miroslav	Fischwenger Walt.	½:½
3	Hess Karl	Hauser Michael	1 : 0
4	Ziller Dionys	Bruckmoser Franz	½:½
5	Aigmüller Manfred	Udovica Johann	½:½
6	Leitner Erich	Schaub Ewald	0 : 1

BR	ASK Salzburg 5	SG OLT 3	4,0:2,0
1	Armstorfer Georg	Kreutzer Johann	½:½
2	Haselsteiner Walt.	Hrovat Alois	1 : 0
3	Weyringer Rich.	Eder Peter	½:½
4	Bruckbauer Mar.	Bernegger Robert	½:½
5	Bolda Günther	Doppler Gerwin	1 : 0
6	Kuhr Gerold	Zauner Alois	½:½

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 17. 01. 1998	
Mattighofen 2 Seekirchen I SG OLT 3 HSV Salzburg II Mondsee/Thalgau	Neumarkt 2 Inter / Süd 5 ASK Salzburg 6 ASK Salzburg 5 Ranshofen III

TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Mondsee/Thalgau			3,5		4,0		4,5	3,5	4,5		10	20,0	67
2	Ranshofen III			4,0			4,5	3,0	4,5	3,0		8	19,0	63
3	Seekirchen I	2,5	2,0		4,0				3,0		5,0	5	16,5	55
4	ASK Salzburg 5			2,0			3,0	4,0		3,0	3,5	6	15,5	52
5	Mattighofen 2	2,0					4,0	3,0	2,0		3,5	5	14,5	48
6	Inter / Süd 5		1,5		3,0	2,0				3,5	4,0	5	14,0	47
7	SG OLT 3	1,5	3,0		2,0	3,0			4,0			4	13,5	45
8	HSV Salzburg II	2,5	1,5	3,0		4,0		2,0				3	13,0	43
9	Neumarkt 2	1,5	3,0		3,0		2,5				2,5	2	12,5	42
10	ASK Salzburg 6			1,0	2,5	2,5	2,0			3,5		2	11,5	38

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 1. KL. NORD

Mondsee/Thalgau gewann zwar gegen den Tabellenritten Mattighofen 4:2, aber Ranshofen gelang ein noch höherer Sieg gegen den HSV und verringerte den Abstand auf Mondsee auf einen Punkt. Somit ist für Spannung in der nächsten Runde gesorgt, wenn die beiden Mannschaften aufeinander treffen den das Spiel ist wohl auch Meisterschaftsentscheidend. Am Tabellenende konnte Neumarkt die rote Laterne wieder dem ASK 6 übergeben. Im Schlagerspiel siegte Mondsee gegen Mattighofen mit viel Glück und in dieser Höhe auch nicht ganz verdient. Nach einer Stunde Spielzeit sah es noch nach einem Sieg für Mattighofen aus. Aber wie sicher schon viele Schachspieler miterlebt haben, kippen die vermeintlich gewonnenen Spiele leider zu oft noch zu Gunsten des Gegners. Vorreiter Günter schaffte schon einen Einschlag mit sei-

nem Springer auf F7, doch dann begann die Angriffslawine von Panaiatov Radoslav zu rollen und Günter hatte keine Chance mehr. Cardaklija Misad wollte das Remis gegen Pilshofer Gerhard lange nicht wahrhaben, spielte noch 20 Züge in einer total remislichen Stellung, bis er das Remis akzeptierte. Saugspier Mario gewann die Partie gegen Muhr Rudolf erst im beginnenden Endspiel. Hitsch Josef hatte gegen die drei verbundenen Freibauern von Ranftl Josef keine Chance. Die wohl turbulente Partie des Abends spielten Hopfgartner Andreas und Feldhofer Karl. Die Eröffnung behandelte Karl sehr gut und im Mittelspiel konnte er durch eine schöne Kombination sogar die Dame für Springer und Läufer gewinnen. Andreas musste die Dame geben, da er sonst in zwei Zügen Matt gewesen wäre. Andreas gelang aber das Kunststück, mit Einsatz aller seiner verbleibenden Figuren, fast ein Problematt zu erreichen und diesen Punkt

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

doch noch zu gewinnen. Gaderer Theresia konnte gegen Schöfecker Franz alle Figuren günstig abtauschen, sodass sie ein Remis erreichte.

Ranshofen ließ gegen den HSV nichts anbrennen und sicherte sich einen hohen Sieg. Begünstigt durch den Umstand, dass der HSV nur mit fünf Spielern angetreten war. Schuldenzucker Günter hatte gegen Rajsp Leopold keine Chance. Im Mittelspiel konnte sich Berger Stefan den nötigen Vorteil zum Sieg gegen Berger Rudolf herausspielen. Ähnlich verlief das Spiel zwischen Waser Johann und Hofer Helmut. Weiss Hermann verlor gegen Höfelsauer Robert bereits in der Eröffnung einen Bauern und dieses Manko konnte er nie mehr ausgleichen. Nach Generalabtausch verblieben nur mehr die Schwerfiguren, sodass sich Huber Albert und Stader Stefan nach 20 Zügen auf Remis einigten.

Durch diesen Sieg über OLT dürfte sich der ASK 5 aller Abstiegsorgen entledigt haben. Armstorfer Georg verbockte die Eröffnung und musste sich lange um das Remis bemühen. Eine starke Partie spielte Haselsteiner Walter gegen Hrovat Alois. Ein Fingerfehler hätte ihn aber noch bald um die Früchte seines Spieles gebracht. Altmeister Weyringer Richard und Jungmeister Eder Peter umschifften glücklich alle Verluststellungen, sodass das Remis die logische Folge war. Bruckbauer Maritta kam, wie in allen ihren Partien in letzter Zeit, gut aus der Eröffnung, wegen des fehlenden Selbstvertrauens war Maritta aber mit Remis gegen Bernegger Robert zufrieden. Ein schneller Sieg gelang Bolda Günther gegen Doppler Gerwin. Günther hoffte sich damit Motivation für die nächsten Spiele zu holen. Kuhr Gerold macht auf gewohnt elegante Weise den halben Punkt gegen Zauner Alois.

Eine herbe Schlappe musste der ASK 6 gegen Seekirchen einstecken. Das kompromisslose Spiel von Michaela Ekkehard gegen Wuppinger Alfred wurde nicht belohnt. Ekkehard musste eine Figur für drei Bauern hergeben, die sich aber zu schwach als Kompensation erwiesen. Langer Ernst und Ablinger Josef wehrten sich erfolgreich gegen die höher eingeschätzten Költringer Josef jun. und sen. Kohlweis Walter stellte im Mittelspiel einen Bauern ein, konnte dann noch in ein Turmendspiel überleiten das zeitweise remisliche Tendenz aufwies, aber dann doch von Mösl Felix gewonnen wurde. Hermann Oliver schien schon von Fink Hans überspielt, als er durch ein Qualitätsopfer noch zu Chancen kam. Oliver setzte aber nicht richtig fort und musste so Hans den Punkt überlassen. Weibuchner Johann nützte eine Oppositionsstellung von Dame gegen Turm zum Bauerngewinn und nachdem Leblhuber Johann noch eine Figur einstellte war das Spiel entschieden.

Inter/Süd hatte Mühe um gegen Neumarkt zu gewinnen. Koller Dieter musste sich zuerst eines Angriffs von Zechner Günter erwehren, doch dann

gelang es ihm den Angriff umzudrehen und das Spiel doch noch zu gewinnen. Buric Miroslav und Fischwenger Walter kämpften lange gleichwertig und auch ein Mehrbauer änderte nichts am Remis. Buric konnte die Doppelbauern von Walter schlagen, aber da sein Mehrbauer am Rande war und Walter mit seinem König ins richtige Eck kam, war das Spiel nicht zu gewinnen. Hauser Michael spielte gegen Hess Karl sehr früh Dame G4, verhinderte dadurch die kleine Rochade von Karl. Karl konnte aber mit seinen Bauern im Zentrum Gegenstück erlangen und obwohl Michael in der Zwischenzeit drei halboffene Linien hatte drang der Angriff von Karl durch. Die Nervosität von Michael in den entscheidenden Partiefasen kam Karl jedoch sehr zu gute. Ziller Dionys und Bruckmoser Franz kämpften lange aber die Stellung war immer ausgeglichen und so das Remis eine klare Sache. Mehr anstrengen musste sich Aigmüller Manfred um trotz eines Minusbauern ein Remis gegen Udovica Johann zu erreichen. Leitner Erich hatte gegen Schaub Ewald keine Chance.

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE 1. SÜD

Der Paarlauf von Zell am See und Schwarzach an der Tabellenspitze geht weiter. Beide Mannschaften feierten in dieser Runde jeweils klare Siege. Am Tabellenende muss sich Bruck schön langsam mit dem Gedanken vertraut machen, nächstes Jahr in der 2. Klasse zu spielen. Allerdings könnte Bruck von dem Umstand profitieren, dass keine Südmannschaft aus der „B“ Liga abstiegt und wegen der Zusammenlegung der beiden 2. Klassen nur eine Mannschaft in die 1. Klasse aufsteigt. Also ein kleiner Hoffnungsschimmer besteht noch für Bruck. Zu einem Eklat kam es im Spiel zwischen Hallein und Konkordiahütte. Nachdem zwei Spiele beendet waren, brachen die Tennecker aus Protest über die schlechten Spielbedingungen im Ausweichlokal der Halleiner die vier noch laufenden Partien ab.

Zell erspielte sich gegen Taxenbach den erwarteten hohen Sieg. Schweiger Wolfgang war gesundheitlich nicht auf der Höhe, deshalb einigte er sich mit Potche Hans schnell auf Remis. Mooslechner Peter spielte von der Eröffnung weg mit viel Druck, so war Köp Josef bald zur Aufgabe gezwungen. Deutinger Erich verlor im fünften Zug einen Springer gegen Kollmann Hans. Erich spielte aber kompromisslos weiter, erkämpfte sich eine überlegene Stellung, sodass Hans nach 45 Zügen aufgeben musste. Grünwald Hans stand gegen Stadlober Gerold auf verlorenem Posten. Eine außergewöhnliche Partie spielte Bogensberger Herbert gegen Radacher Franz. Herbert spielte zwei Stunden, dann war ihm der Sieg sicher. Fazokas Michael und Masser Stefan waren auf Sicherheit bedacht und mit dem Remis zufrieden.

Schwarzach hatte mit den außer Tritt geratenen Gollingern keine Probleme. In einer Blitzpartie ge

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	STW Zell 1	SK Taxenbach 1	5,0:1,0
1	Schweiger Wolfg.	Potche Hans	½:½
2	Mooslechner Pet.	Köp Josef	1 : 0
3	Deuttinger Erich	Kollmann Hans	1 : 0
4	Stadlober Gerold	Grünwald Hans	1 : 0
5	Bogensberger Her	Radacher Franz	1 : 0
6	Fazokas Michael	Masser Stefan	½:½

BR	Bruck 1	ÖBG Saalfelden	2,5:3,5
1	Junger Gerald	Stojakovic Miro	1 : 0
2	Huber Alfred	Schachner Franz	0 : 1
3	Wieser Bruno	Mitteregger Klaus	0 : 1
4	Fischbacher Peter	Thurner Kurt	1 : 0
5	Weickl Johann	Feichtner Leo	½:½
6	Lackner Burkhar	Hermeter Rudolf	0 : 1

BR	HSG Golling	Spark. Schw. 3	1,5:4,5
1	Kirchtag Thomas	Axt Wolfgang	½:½
2	Wenger Anton	Schmid Johann	0 : 1
3	Schmidt Walter	Rauchenbacher R	0 : 1
4	Jochinger Rudolf	Ljubic Franjo	0 : 1
5	Milkowitsch Iwo	Colic Senad	1 : 0
6	Weissenbacher M.	Fuchs Egon	0 : 1

BR	Rif 1	PAZ/PIREG Utt. II	2,5:3,5
1	Radovic Marijan	Rohrmoser Walter	½:½
2	Elasad Muhammad	Hinterseer Thom.	½:½
3	Dalfen Joachim	Scharler Walter	0 : 1
4	Fischinger Wolfg.	Kreuzer Gerhard	½:½
5	Kohlbauer Josef	Müllauer Erwin	1 : 0
6	Theiss Max	Bernert Heinz	0 : 1

BR	1. Halleiner SK II	Konkordiahütte 2	1,0:1,0
1	Reithofer Edmund	Schlager Friedrich	0 : 0
2	Maletic Dusko	Kriesmayr Klaus s.	0 : 0
3	Kofler Andreas	Kriesmayr Klaus j.	½:½
4	Antonizt Herbert	Schnöll Josef	0 : 0
5	Scheichl Walter	Simon Peter	½:½
6	Lurtz Hermann	Fabian Herbert	0 : 0

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 17. 01. 1998	
SK Taxenbach 1	PAZ/PIREG Uttendorf II
ÖBG Saalfelden	Rof 1
Konkordiahütte 2	Bruck 1
Spark. Schwarzach 3	1. Halleiner SK II
STW Zell am See 1	HSG Golling

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	STW Zell 1		3,0	4,5		3,5			4,5	5,0		9	20,5	68
2	Spark. Schw. 3	3,0				4,0	4,5		3,5	4,0		9	19,0	63
3	PAZ/PIREG Utt. II	1,5			3,5		4,0	2,0			4,0	6	15,0	50
4	Rif 1			2,5			2,0	4,5		3,5	2,5	4	15,0	50
5	Konkordiahütte 2	2,5	2,0				4,0	1,0		5,0		4	14,5	56
6	HSG Golling		1,5	2,0	4,0	2,0			5,0			4	14,5	48
7	1. Halleiner SK II			4,0	1,5	1,0			2,5		5,0	4	14,0	54
8	ÖBG Saalfelden	1,5	2,5				1,0	3,5			3,5	4	12,0	40
9	SK Taxenbach 1	1,0	2,0		2,5	1,0					5,5	2	12,0	40
10	Bruck 1			2,0	3,5			1,0	2,5	0,5		2	9,5	32

wann Ljubic Franjo schnell gegen Jochinger Rudolf. Ebenfalls nach kurzer Spielzeit endete die Partie zwischen Weissenbacher Markus und Fuchs Egon. Schmid Walter wurde von Rauchenbacher Robert in einer französischen Partie total überspielt. Milkowitsch Iwo gelang es durch positionelles Spiel gegen Colic Senad einen Bauern auf die siebte Reihe vorzubringen und ihn schließlich in eine Dame umzuwandeln. Danach war die Partie für Iwo gelaufen. Wenger Anton konnte gegen Schmid Johann in einer rasanten und scharfen Partie die Qualität gewinnen, wurde aber dann von fremden Leuten, die den Spielsaal benützen wollten in seiner Konzentration gestört und machte danach den Verlustzug. Kirchtag Thomas spielte die längste Partie des Abends gegen Axt Wolfgang. Thomas hatte ein Endspiel Läufer, Springer und zwei Bauern gegen Läufer und zwei Bauern (ungleichfärbige Läufer) und endlich nach 70 Zügen

konnte er den Gewinnweg finden, doch bevor er seinen Bauern in eine Dame umwandelte, machte er den einzig möglichen falschen Zug, sodass wieder zwei Damen auf dem Brett waren und natürlich auch das Remis.

In Rif war heute der Tag der offenen Tür bzw. der Tag der vergebenen Chancen. Rohrmoser Walter setzte mit der Eröffnung g4 Radovic Marijan von Beginn weg unter Druck. Der Rifer war mit der Verteidigung voll beschäftigt. Aber nachdem ihm die große Rochade gelang, einigten sie sich auf Remis. Elasad Muhammad begannen seine Partien gegen Hinterseer Thomas sehr aggressiv, übersahen aber ihre anfangs vorhandenen Möglichkeiten, doch nachdem ein übersehenes Zwischenschach den Druck aus der Stellung nahm, einigten sie sich auf die Punkteteilung. Dalfen Joachim gewann in einer sehr kämpferisch geführten Partie gegen Scharler Walter zwei Bauern, stellte aber dann ei-

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	Inter Salzburg 6	KFZ Höggerl M 80	
1			
2	Leider keine		
3	Meldung !!		
4			

BR	ASK Schüler 2	MC Donalds M. 97	1,0:3,0
1	Oroszyi Christian	Dummann Heinz	0 : 1
2	Jansky Gerhard	Mroz Thomas	0:1K
3	Köberl Doris	Topal Selman	1 : 0
4	Weinhold Florian	Coskun Kayisci	0 : 1

BR	SC Sprinter	Lobbe Mozart 96	3,0:1,0
1	Hanel Alina	Yaralioglu Yasin	0 : 1
2	Waggerl Franz	Suitner Adrian	1 : 0
3	Hanel Edith	Halilovic Moamer	1 : 0
4	Brugger Peter	Archan Hannes	1 : 0

Spielfrei
HSV Salzburg IV

TABELLE 3. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	P1	P2	P3	P4	MP	PKT	%.
1	SC Sprinter		4,0	3,0	2,0			4,0					7	13,0	81
2	MC Donalds M. 97	0,0		1,5		2,0	3,0	3,0					5	9,5	48
3	Lobbe Mozart 96	1,0	2,5		1,0	2,0	2,5						5	9,0	45
4	HSV Salzburg IV	2,0		3,0		1,0		2,0					4	8,0	50
5	Inter Salzburg 6		2,0	2,0	3,0								4	7,0	58
6	KFZ Höggerl M 80		1,0	1,5				2,5					2	5,0	42
7	ASK Schüler 2	0,0	1,0		2,0		1,5						1	4,5	28

Forsetzung 1. Klasse Süd

nen Springer ein, sodass Walter schön langsam die Oberhand in der Partie bekam. Im Endspiel übersah Joachim auch noch die sich ihm bietende Möglichkeit, in ein Remis abzuwickeln. Fischinger Wolfgang legte seine Partie gegen Kreuzer Gerhard gewohnt ruhig und positionell an. Erspielte sich eine überlegene Stellung, die normal sicher zu gewinnen gewesen wäre. Aber leider übersah er dann einen Bauern und musste sich in das Remis durch Dauerschach flüchten. Kohlbauer Josef mußte zu einer Weihnachtsfeier und forcierte sein aggressives Spiel noch mehr als sonst. Erwin Müllauer hätte den Angriff leicht abwehren können, er war aber zu siegessicher und spielte zu schnell. Durch die schlechte Verteidigung verlor er einen Turm. Theiss Max verlor gegen Bernert Heinz in besserer Stellung zwei Bauern und schließlich das Spiel.

Gegen die heuer außer Rand und Band spielenden Saalfeldener konnten die Brucker einen Achtungserfolg erzielen. Die knappe Niederlage ist doch eine Überraschung. Stojakovic Miro stellte gegen Junger Gerald seine Dame ein und Gerald bedankte sich für dieses Weihnachtsgeschenk herzlich. Huber Alfred konnte die Partie gegen Schachner Franz lange offen gestalten. Durch eine schöne Kombination gewann dann Franz eine Figur und die Partie. Mitteregger Klaus spielte souverän und ließ Wieser Bruno keine Chance. Fischbacher spielte fehlerfrei, beherrschte die Partie klar und siegte verdient gegen Thurner Kurt. Weigl Johann konnte gegen Feichtner Leo ein sicheres Remis er-

reichen. Lackner Burkhardt spielte gegen Hermeter Rudolf in der Eröffnung eine Variante, die sich als unmöglich erwies.

KOMMENTAR ZUR 5.RUNDE DER 3. KLASSE

Über den Meister in dieser Klasse gibt es wohl keine Frage. Der SC Sprinter konnte es sich sogar leisten mit der 6 jährigen Hanel Alina, die jüngste jemals in der Mannschaftsmeisterschaft eingesetzten Spielerin, aufzustellen. Das Spiel gegen Mozart wurde trotzdem sicher gewonnen. Alina musste ihrer Jugend noch Tribut zollen.

Die Schüler des ASK waren den Mozartlern nicht gewachsen. Der Neuling Orgoni spielte zwar sehr gut, aber Dummann Heinz konnte mehrere Figuren abtauschen und setzte sich im Endspiel durch. Einen überraschenden Sieg feierte Köberl Doris gegen Topal Selman. Die Beiden kämpften nicht nur am Schachbrett sondern zeitweise auch unter dem Brett. Topal beschwerte sich das er durch Tritte auf das Schienbein gestört wurde. Weinhold Florian hielt lange mit Coskun Kayisci mit, aber dann hatte doch Kayisci das bessere Ende für sich.

PAARUNG DER 6. RUNDE, AM 17. 01. 1998

HEIMMANNSCHAFT	GASTMANNSCHAFT
KFZ Höggerl Mozart 80	HSV Salzburg IV
Lobbe Mozart 96	ASK Schüler 2
Inter Salzburg 6	SC Sprinter
MC Donalds Mozart 97	Spielfrei

**Festtags-Blitzturnier Serie
Ausschreibung**

Wie alljährlich wieder über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive dem Dreikönigstag, veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 "Mozart", PostSV Salzburg und ASK Salzburg auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzeltournieren besteht.

Stefani-Blitzturnier des 1. SSK 1910 "Mozart",
Freitag, 26. Dezember 97, 14 Uhr im Sternbräu,
Griesgasse 23, 1. Stock.

**Neujahrsblitzturnier des PostSV Salzburg (zugleich
5. Franz-Nobis Gedenkturnier).** Donnerstag
1.1.98 16 Uhr im Gebäude der Post-Fernmelde-
zeugabteilung, Lagerhausstr. 11-17, III. Stock.
Die Lagerhausstr. ist in Salzburg-Gnigl und liegt
parallel zur Vogelweidstraße zwischen dieser
und dem Frachtenbahnhof.

Dreikönigs-Blitzturnier des ASK Salzburg. Dienstag
6.1.98, 18 Uhr im Sternbräu, Griesgasse 23,

Nenngeld beträgt pro Turnier ATS 80 (Damen,
Senioren und U18 ATS 40) und wird zur Gänze
ausgespielt. 2/3 des Nenngeldes werden im je-
weiligen Turnier ausgespielt, 1/3 wird für die
Gesamtwertung reserviert. Bei den einzelnen
Turnieren gibt es weiters zahlreiche Sachpreise
zu gewinnen.

Europacup 97

Merkur Versicherungen Graz Sieger des "kleinen"
Finales

Der glückliche, aber dennoch verdiente Sieger des
vom 28. bis 30. November in Kasan (Rußland)
ausgetragenen Europacups für Vereinsmann-
schaften des Jahres 1997 heißt Ladia Asow. Glück-
lich, weil die Russen erst im Play-Off des Finales
über PKO BP Warschau die Oberhand behielten,
aber dennoch völlig verdient, wenn man berück-
sichtigt, daß sie im Halbfinale den haushohen Fa-
voriten Sberbank Tatarstan Kazan I, mit Super-GM
Wladimir Kramnik am Spitzentisch, ausschalteten.
Für Merkur Versicherungen Graz, das, bedingt
durch eine unglückliche Auslosung, in der Start-
runde gegen den späteren Turniersieger unterlag,
war in der Folge nur noch der Sieg im kleinen
Finale möglich. Dieses Ziel erreichten die Grazer
dank der Superleistung von Tschernin & Rasuwa-
jew, die je 2 Punkte aus 3 Partien holten, souverän.
Die weiteren Punkte erzielten: Felsberger 1½/2,
sowie Nowikow, Agrest und Stanec je 1 Punkt aus
3 Partien.

Da im Match PKO-Ladia Asow alle 6 Partien mit
einer Punkteteilung geendet hatten, mußte der
Wettkampf dem Reglement entsprechend mit ver-
kürzter Bedenkzeit (30-Minuten je Spieler) wieder-
holt werden. Hier setzten sich die Russen dank
Siegen von Svidler - Oll und Krasenkow - Wojtkie-
wicz (die anderen Partien endeten abermals mit

einer Punkteteilung) mit 4-2 durch.

Schlußrangliste:

1.	Ladia Asow	Rußland
2.	PKO SK Warschau	Polen
3.	Sberbank Tarzan I Kasan	Rußland
4.	Sberbank Tarzan II Kasan	Rußland
5.	Merkur Versicherungen Graz	Österreich
6.	Hertzliya	Israel
7.	Jerewan	Armenien
8.	Rezina GAZ Kischinew	MDA

Ergebnisse der Österreicher:

	Ladia Azov	Merkur Graz	4½:1½
1	GM Barejew	GM Tschernin	½:½
2	GM Svidler	GM Rasuwajew	½:½
3	GM Krasenkow	GM Nowikow	1 : 0
4	GM Zwjaginsew	GM Agrest	½:½
5	GM Onitschuk	IM Stanec	1 : 0
6	GM Dolmatow	FM Felsberger	1 : 0

	Merkur Graz	Jerewan	4 : 2
1	GM Tschernin	GM Akopjan	1 : 0
2	GM Rasuwajew	GM Lputjan	1 : 0
3	GM Nowikow	GM Anastasjan	½:½
4	GM Agrest	GM Mnasjan	0 : 1
5	IM Stanec	GM Petrosjan	½:½
6	FM Felsberger	IM Nalbandjan	1 : 0

	Merkur Graz	Hertzliya	3½:2½
1	GM Tschernin	GM Psakhis	½:½
2	GM Rasuwajew	GM Zilberman	½:½
3	GM Nowikow	IM Zifroni	1 : 0
4	GM Agrest	GM Lev	½:½
5	IM Stanec	FM Slutzky	½:½
6	FM Felsberger	Haimovic	½:½

TERMINE

- 16.12.97, Beginn 18 Uhr 30 beim Goldenen Löwen
Hallein, Edmund Reithofer, Vigaun 102, 5400
Hallein, Tel.: 06245/80119
- 20.12.97. 8. 9. Runde S-Club
- 20.12.97 um 13 Uhr im Schachhaus Braunau Be-
denkzeit: 30 Minuten, Usleber Memorial
- 26.12.97 Stefaniturnier Beginn um 14 Uhr,
Sternbräu
- 01.01.98. Neujahrturnier des Postsportverein,
Beginn 16 Uhr, Post-Fernmeldezeugabteilung,
Lagerhausstr. 11-17, III. Stock
- 06.01.98: Dreikönigsblitzturnier, 18 Uhr im
Sternbräu
- 10.01.98: 7. Runde LL-B, 6. Runde 2. Klassen
- 17.01.98: 6. Runde LL-A, 1. und 3. Klassen
- 24.01.98: 8. Runde LL-B, 7. Runde 2. Klassen
- 31.01.98: 7. Runde LL-A, 1. und 3. Klassen
- 21.02.98: 9. Runde LL-B, 8. Runde 2. Klassen
- 28.02.98: 8. Runde LL-A, 1. und 1 Runde Play off
3. Klassen

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

„Dann sollte man sich mit den Händen an der Wade anheben, vor allem wenn man älter ist, und die Füße abwechselnd heben, und zwar so, dass der Fuß jeweils ganz auf dem Wasser beruht.“

„Aber auch eine ganz besondere Teuschelung hat der Kräutlerparter zusammengestellt. Man nimmt zu gleichen Teilen Löwenzahlblätter, Kleeblatt und Schafgarbe zwei Teelöffel davon mit einem Verdünnert kochendes Wasser einfüllen.“

„Nun müssen sie nur am und abseits der Wade stehen und abends, gleich nach dem Aufstehen, und am Abend, eine Stunde vor dem Zubehgehen, trinken.“

„Gut gegen venöse Stauungen ist auch das Radfahren, und zwar sooft wie möglich, meint der Kräutlerparter.“

„Wenn ältere Menschen durch die Frieren nicht mehr in der Lage sind, frei zu sich ein Zimmerad anschaffen, ich habe eines und tadle darauf regelmäßig.“

„Kontrollieren Sie auch Ihr Gewicht. Wenn Sie zuzunehmen anfängen, bringen Sie was dagegen. Am wirksamsten vollstern weniger essen, Bewegung in auch eine leichte Massage. In der Nacht, wenn der Schlaf nicht einwirden zwei Eßlöffel Honig auflösen. Dann kommt ein guter Schlaf eher Apfressig dazu.“

„Es darf nicht zu sauer und nicht zu süß sein, muß angenehm schmecken. Das trinkt man in der Frau, gleich nach dem Aufstehen, Dreißig Minuten später kann man das Trinken einnehmen.“

„Auf diese Weise kann es gelingen, das Übergewicht zu reduzieren. Man sollte das jetzt im Herbst als Kur sechs Wochen lang machen, dann ein halbes Jahr aussetzen, und dann kann man es noch einmal machen.“

WMA - MAGAZIN FÜR DIE FRAU
17. - 23. 10 97 8.05 UHR
RADIO KFM / JOOSERB.
GESTALTUNG DIETER DOMNER ■
www.kfmradio.com

HOMÖOPATHIE BEI SCHWACHEN NERVEN AUS IHRER APOTHEKE

Mediengröße 2,5 ml
wird empfohlen bei:
- akuten und chronischen
- Dauertypen Heißhosen
- ohne Gewöhnungszeit,
- auch für Schwangere
- Frigiditäten erhöhen
- Sie in ihrer Apotheke
- Gute Beratung wachtet
- Similan!

Schmerzmittel
- Schmerzmittel
- Schmerzmittel
- Schmerzmittel
- Schmerzmittel

Als Ersatz für ein Acetaminol und unentzündlich
für den Fernverkehr.

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Coupon oder Postkarte an: Similan AG, c/o Jacoby, 5400 Hallein

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif